

- ▶ CED-Nursing Austria ist die Fachgesellschaft für Pflegekompetenz bei **Chronisch Entzündlichen Darmerkrankungen**.
- ▶ Seit 2017 gibt es auch in Österreich nach internationalem Vorbild eine **spezifische Weiterbildung**.

## Pflege bei CED

# CED-Nursing – spezifische Weiterbildung endlich auch in Österreich

In Österreich leiden etwa 40.000 bis 80.000 Menschen an einer chronisch entzündlichen Darmerkrankung (CED). Die mittlere jährliche Inzidenz liegt bei ca. 7 pro 100.000 Personen für Morbus Crohn und bei 5 pro 100.000 bei Colitis ulcerosa. Die Anzahl von CED-Betroffenen steigt Jahr für Jahr signifikant, im städtischen Bereich mehr als auf dem Land. Die Erkrankung ist komplex. Patienten durchlaufen oft einen langen mühevollen Weg bis zur Diagnose. Die Symptome sind anfangs oft diffus, weshalb die Erkrankung oft erst spät diagnostiziert wird und mitunter schon initial einer Biologikatherapie bedarf. Die Herausforderung für Betroffene liegt auch darin, sozusagen „lebensbegleitend“ mit einer Erkrankung umzugehen, von der letztlich alle Lebensbereiche beeinflusst sind (Beruf, Familie, Sexualität, Mobilität etc.). Die Erkrankung hat massiven Einfluss auf die Lebensqualität der Betroffenen. Um auf die spezifischen Bedürfnisse von CED-Betroffenen auch in der Pflege eingehen zu können, gibt es seit kurzem auch in Österreich speziell ausgebildete Pflegekräfte, sogenannte CED-Nurses. Deren Aufgabe liegt in der qualifizierten pflegerischen Betreuung von Patienten, in der Vor- und Nachbereitung bei Operationen, in der Patienten-Guidance/Triage, in der allgemeinen Therapiebegleitung und Koordination, in der Nachsorge, im Monitoring, in Patientenschulungen, aber auch in der bedarfsgerechten Vermittlung von Zusatzangeboten (wie beispielsweise Psychosomatiker, Diätologe, Stomatherapeut etc.).



Abb.: Die ersten 15 ausgebildeten CED-Nurses

### Fachgesellschaft für Pflegekompetenz

CED-Nursing Austria versteht sich als „Fachgesellschaft für Pflegekompetenz“ und somit als pflegerisches Pendant zu medizinischen Fachgesellschaften.

CED-Nursing Austria wurde Anfang 2016 als Fachgesellschaft für Pflegekompetenz bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen mit dem Ziel gegründet, spezielle Fortbildungen (§ 63 GuKG) und Weiterbildungen (§ 64 GuKG) zu ermöglichen und damit den

Stellenwert spezialisierter CED-Pflege (international: IBD-Nursing) in Österreich zu heben. Den Anlass zu diesem Schritt bildete die jahrelange Erfahrung engagierter CED-Nurses und gastroenterologisch spezialisierter Ärzte, die den (steigenden) Bedarf an Spezialwissen in der Pflege seitens der CED-Patientenschaft erkannt hatten. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, fand heuer bereits zum 2. Mal ein zweitägiges Fachsymposium statt.

### Die nächste Weiterbildung

„Pflege bei CED“ nach § 64 GuKG  
16. 10. 2019–16. 05. 2020

**Ort:** Akademie für Gesundheitsberufe – Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Landesverband Steiermark, Göstinger Straße 24, 8020 Graz.

**Web:** <https://www.ced-nursing.at/weiterbildung>

## Zweitätiges Fachsymposium

Das 2. Österreichische CED-Nursing-Symposium wurde Ende September 2018 in Bad Ischl veranstaltet, in Kooperation mit der Arbeitsgruppe CED der Österreichischen Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (CED/ÖGGH). Die Kooperation und Zusammenarbeit in diesem gastroenterologischen Umfeld funktioniert vorbildlich, spezialisierte CED-Pflege ist auch in Österreich seitens der in diesem Feld tätigen Ärzteschaft explizit erwünscht.

Unter anderem wurden zu Themen wie Diagnostik, Anti-TNF-/Biologika-Therapien, Biosimilars, Eisentherapie bei CED, Diaetologie, Chirurgie & Stoma sowie Komorbiditäten eigene Factsheets entwickelt. Diese wurden am Symposium in Bad Ischl präsentiert und erstmals ausgehändigt.

Darüber hinaus pflegt CED-Nursing Austria eine sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Patientenvertretung ÖMCCV: Unter

anderem sind die CED-Nurses für den Betrieb der CED-Helpline verantwortlich. Seitens der Betroffenen wird die spezialisierte Pflegekompetenz als massive Aufwertung empfunden.

## Die ersten 15 ausgebildeten CED-Nurses

Im Oktober 2017 startete in der Akademie für Gesundheitsberufe des ÖGKV eine Weiter-

bildung (gemäß §64 GuKG), seit Juni 2018 gibt es in Österreich 15 frisch ausgebildete CED-Nurses.

Auch 2019 wird es wieder einen Lehrgang geben. Die Weiterbildung umfasst insgesamt 162 Stunden und wird berufsbegleitend geblockt durchgeführt. Sie gliedert sich in 138 Stunden Theorie und 24 Stunden Praktikum.

Weitere Info: [www.ced-nursing.at](http://www.ced-nursing.at) ■

## Barbara Klaushofer ist neue Präsidentin von CED-Nursing Austria

### Ihre Ziele

- Den bewährten Weg der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen CED-Nurses und Fachärzten fortsetzen und vertiefen
- Mehr Fachpflegestellen für CED-Nurses, damit die Patienten von ihrer Kompetenz profitieren können – basierend auf der §64GuKG-Weiterbildung in Graz
- Das Patienten- und Angehörigenportal CED-Kompass österreichweit bekannt machen, vor allem die CED-Helpline, die von CED-Nurses betrieben wird



**Barbara Klaushofer, DGKP**  
Akad. Wundmanagerin,  
CED-Nurse